



THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2022/23

WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE

Von Jens Raschke



Ein kleiner Zoo mitten im Wald, eine beschauliche Oase, ein wahres Idyll. Was braucht man mehr, um glücklich zu sein. Doch an den durchorganisierten Alltag der fröhlichen Tiere muss sich der junge Bär erst gewöhnen. Im fernen Sibirien eingefangen, ist er neu in der Welt von Mama und Papa Pavian, Herr und Frau Mufflon und Murmeltiermädchen. Gewohnt an seine Freiheit schaut der Bär sehnsüchtig über den Zaun. Genau wie das Nashorn. Das war auch durch ständigen Trübsinn unangenehm aufgefallen. Und mit dem Bären wird es noch schlimmer, je mehr er über die gestreiften und gestiefelten Zweibeinigen auf der anderen Seite des Zauns erfährt.

Es klingt unglaublich, aber einen Zoo gab es im Konzentrationslager Buchenwald wirklich. Und in diesem spielt »WAS DAS NASHORN SAH ...«, aktuell das meist gespielte Kinderstück über die Zeit des Nationalsozialismus. 2014 mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet und 2016 zu den renommierten Mülheimer Theatertagen eingeladen, ist es ein starkes Plädoyer für Zivilcourage und gegen das Vergessen.

»Ein herrlich cholerasches Mufflon, ein gefährlich opportunistischer Pavian, ein naives Murmeltiermädchen und natürlich der mit seiner melancholischen Wissbegier und Moral das Gefüge des Scheinfriedens bedrohende Bär. Dass das nicht gut ausgehen kann, ist schnell klar, wobei Zielinskis einstündige Inszenierung einen heute seltenen Effekt erzielt: Sie wirkt weniger unmittelbar, als nachhaltig. Denn im oft Skizzenhaften der Szenen wie in der auf alle emotionale Überrumpelung verzichtenden Zurückhaltung im Spiel, liegt zugleich eine Wucht, die einfach etwas Zeit braucht, um zur Wirkung zu kommen. Kein Wunder bei dem, wovor Nashorn und Bär die Augen nicht verschließen konnten.«
Leipziger Volkszeitung, 11. März 2019

Alter: 10 plus
Verfügbar: sofort
Spieldauer: 1 h 10 min

Künstlerische Leitung:
Regie: Jürgen Zielinski
Bühne & Kostüme: Jasna Bošnjak

Besetzung: 2D, 2H, 1 Musiker

Weitere Mitreisende: 4 Personen
techn. und künstl. Personal

Technische Angaben/Anforderungen:

Zuschauerposition frontal mit ansteigender Zuschaueranordnung
Bühne: Szenenfläche mind. 10 m Breite x 12 m Tiefe. Die lichte Höhe OK Szenenfläche bis UK Scheinwerfer sollte mind. 5 m betragen. Die Bühne muss schwarz, tragfähig und schraubbar sein.

Licht: DMX Speicherlichtpult mit ausreichend Scheinwerfermaterial PC, F, Profiler. Es kommen Nebel, Hazer und Bodennebel zum Einsatz.

FOH: Licht-, Video- & Tonregie mit unbedingter Sicht auf Szenenfläche.

Ton: es wird eine Tonanlage ausreichend dimensioniert für den Raum benötigt. Livemusik (Schlagzeug) und Einspielungen.

Herren- und Damengarderobe, Maske und Aufenthaltsraum für das technische Personal.

Aufstellort und Stellplatz für einen LKW 7,5t. Transportwege mit Türen mind. 1,5m breit x 2,2m hoch.

Auslade-, Aufbau- und Beleuchtungszeit: 8 Std. Richtet sich nach techn. Gegebenheiten vor Ort.

Letzte/geplante Gastspiele mit dieser Inszenierung:

Mai 2019, Wolfsburg
Mai 2020, Sächsisches Theatertreffen, Chemnitz
Juni 2020, Wolfsburg

Kontakt und weitere Infos:

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), j.kalbitz@tdjw.de
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), j.zaddach@tdjw.de